

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

Blatt 942



Millionen Kilogramm Lebensmittel für Wien

=====

Die Leistung der Dänischen Hilfsaktion

Die Schweiz und Schweden, hat nach dem Krieg mit einer grosszügigen Hilfsaktion für Österreich begonnen, wo die dänische Hilfe in Mai 1946 einsetzte, wurde während der beiden letzten Jahre abwechselnd in den verschiedenen Bezirken eine Schulausspeisung für durchschnittlich 20.000 bis 25.000 Kinder durchgeführt. Die Zubereitung der Speisen erfolgte durch die WÖK. Weiter wurde die Ausspeiseaktion "Helft unseren Alten", sowie verschiedene Heime und Anstalten mit Lebensmitteln unterstützt. In den Patronatsheimen "Danevang", Mariazell, "Danmarkus", Grundlsee, und "Dannevirke", Spital am Sommering, wurden bisher mehr als 700 Kinder aufgenommen. Insgesamt wurden durch die dänische Hilfsaktion rund zwei Millionen Kilogramm hochwertige Lebensmittel nach Wien gebracht. Durch die Ausspeiseaktion sind bisher fast 8 1/2 Millionen Portionen verteilt worden.

Das Dänische Rote Kreuz, dem die Durchführung der Hilfsaktion oblag, führte gestern in seinem Heim auf der Hohen Warte, anlässlich des Abschlusses der Aktion, vor mehreren Vertretern der mit der Dänenhilfe befasst gewesenen österreichischen Stellen einen Film vor, der erst den ganzen Umfang der Leistung erkennen liess und auf die Zuschauer grossen Eindruck machte. Anwesend waren u.a. Vizekanzler Dr. Schärf, Bürgermeister Dr. h.c. Körner, die Stadträte Afritsch und Dr. Frend sowie der dänische Konsul Wilhelm Voigt Broch. Die Leiterin des Dänischen Roten Kreuzes für Österreich, Fräulein Gerda Möller, gab einen kurzen Bericht der bisherigen Tätigkeit ihrer Organisation. Vizekanzler Dr. Schärf dankte den Dänen mit herzlichen Worten für alles, was sie bisher für Österreich getan haben und gab dem Wunsch und der Hoffnung Ausdruck, dass die Dänenhilfe doch noch nicht ganz versiegen möge sondern in irgendeiner Form noch weiter bestehen bleibt.

F 57291  
Juli  
1948

757291

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer



Blatt 942

Millionen Kilogramm Lebensmittel für Wien

Eine stolze Leistung der Dänischen Hilfsaktion

So wie die Schweiz und Schweden, hat nach dem Krieg auch Dänemark mit einer grosszügigen Hilfsaktion für Österreich begonnen. In Wien, wo die dänische Hilfe in Mai 1946 einsetzte, wurde während der beiden letzten Jahre abwechselnd in den verschiedenen Bezirken eine Schulausspeisung für durchschnittlich 20.000 bis 25.000 Kinder durchgeführt. Die Zubereitung der Speisen erfolgte durch die WÖK. Weiter wurde die Ausspeiseaktion "Helft unseren Alten", sowie verschiedene Heime und Anstalten mit Lebensmitteln unterstützt. In den Patronatsheimen "Danevang", Mariazell, "Danmarkus", Grundlsee, und "Dannevirke", Spital am Semmering, wurden bisher mehr als 700 Kinder aufgenommen. Insgesamt wurden durch die dänische Hilfsaktion rund zwei Millionen Kilogramm hochwertige Lebensmittel nach Wien gebracht. Durch die Ausspeiseaktion sind bisher fast 8 1/2 Millionen Portionen verteilt worden.

Das Dänische Rote Kreuz, dem die Durchführung der Hilfsaktion oblag, führte gestern in seinem Heim auf der Hohen Warte, anlässlich des Abschlusses der Aktion, vor mehreren Vertretern der mit der Dänenhilfe befasst gewesenen österreichischen Stellen einen Film vor, der erst den ganzen Umfang der Leistung erkennen liess und auf die Zuschauer grossen Eindruck machte. Anwesend waren u.a. Vizekanzler Dr. Schärf, Bürgermeister Dr. h.c. Körner, die Stadträte Afritsch und Dr. Frend sowie der dänische Konsul Wilhelm Voigt Broch. Die Leiterin des Dänischen Roten Kreuzes für Österreich, Fräulein Gerda Möller, gab einen kurzen Bericht der bisherigen Tätigkeit ihrer Organisation. Vizekanzler Dr. Schärf dankte den Dänen mit herzlichen Worten für alles, was sie bisher für Österreich getan haben und gab dem Wunsch und der Hoffnung Ausdruck, dass die Dänenhilfe doch noch nicht ganz versiegen möge sondern in irgendeiner Form noch weiter bestehen bleibt.

Ein Unrecht wurde gutgemacht  
=====Die Feier zum 50. Todestag von Siegfried Marcus  
=====

Das Schicksal des lebenden und des gestorbenen Siegfried Marcus bestand, wie die meisten Schicksale österreichischer Erfinder, aus einer Kette von Irrungen und Wirrungen der Mit- und Nachwelt. Selbst seine letzte Ruhestätte am Hütteldorfer Friedhof wurde noch zu einem Streitobjekt, das gegen den Zugriff der Nazis verteidigt werden mußte. Erst jetzt wurde dem verdienten und genialen Erfinder, dem Österreich zu seiner Heimat geworden war, ein Ehrengrab am Zentralfriedhof gewidmet, dessen Errichtung schon im Jahr 1931 zu seinem hundertsten Geburtstag beschlossen wurde.

Eine schlichte Feier, die heute vormittag im Zentralfriedhof stattfand, gab den Rahmen zu dieser Ehrung Siegfried Marcus'. Aus diesem Anlaß waren als Vertreter des Bürgermeisters Stadtrat Matejka, Stadtrat Rohrhofer und viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens erschienen. Stadtrat Matejka umriß in seiner Rede die ganze Tragik des Lebens und Sterbens des Mannes, der seiner Zeit weit vorausgeeilt war. Er würdigte seine Verdienste um den Fortschritt der Menschheit und stellte fest, daß mit diesem feierlichen Akt der bescheidene Versuch unternommen wurde, ein Unrecht gegenüber einem hervorragenden österreichischen Erfinder wieder gut zu machen. Gleichzeitig ist auch das Denkmal vor der Technischen Hochschule wieder errichtet worden. Stadtrat Matejka betonte jedoch die konkrete Dringlichkeit, dafür zu sorgen, daß sich ein Erfinderschicksal, gleich dem von Siegfried Marcus, nicht wiederholen dürfe. Im Namen der Stadt Wien legte er sodann einen Kranz an dem neugestifteten Ehrengrab nieder.

Für das technische Museum ergriff Vizedirektor Ing. Kurzel-Runtscheiner das Wort. Im Namen des österreichischen Patentinhaber- und Erfinderverbandes sprach Präsident Dr. Hans Krammer, der gleichfalls einen Kranz niederlegte.

### Modeschau im Schloss Hetzendorf

=====

Am Samstag, den 3. Juli, um 17.30 Uhr veranstaltet die Modeschule der Stadt Wien im Park des Schlosses Hetzendorf eine Modeschau unter dem Titel "Einfache Kleider in neuer Linie". Vorverkauf und telefonische Platzreservierungen in der Modeschule der Stadt Wien, Tel. R 34-0-92. Eintrittspreise von 5 bis 10 Schilling. Bei Schlechtwetter Verständigung durch das Radio bei den Mittagsnachrichten. Die ursprünglich auch für morgen angesetzte Vorführung findet erst am Dienstag, dem 6. Juli, um 17.30 Uhr statt. Gelöste Karten behalten ihre Gültigkeit.

Die Strassenbahnlinie 62 hält vor dem Eingang zum Schloss.

### Interessententage auf der Wiener Herbstmesse 1948

=====

Während der vom 5. bis 12. September stattfindenden Wiener Herbstmesse werden für die in- und ausländischen Einkäufer wieder Interessententage eingeführt. Dazu bestimmt wurden der 6. und der 7. September, wo in der Zeit von 9 bis 13 Uhr die beiden Messhäuser nur mit den Dauerausweisen der Auslandsbesucher oder den der Provinzbesucher und mit besonderen Interessentenkarten betreten werden dürfen.

### Die Preise für Fischkonserven und Marillen

=====

Das Marktamt der Stadt Wien gibt bekannt:

Der Verbraucherpreis für die jetzt zur Ausgabe gelangenden Fischkonserven in Öl zu 12 dkg beträgt 4.18 S.

Der Verbraucherpreis für ausländische Marillen wurde einheitlich mit 7.20 S festgesetzt.